

Verlust von Vogelbruten

Es kommt immer wieder vor, dass Vogelbruten der Witterung zum Opfer fallen. Doch die Natur weiss gelegentliche Brutverluste bald wettzumachen. Nebst der Witterung dürfte das rare Futterangebot längerfristig die Storchenjungenaufzucht und den Bestand zusätzlich noch negativ beeinflussen, denn es gibt keine lebendigen Heuwiesen mehr in Rheinfelden.

Die noch nicht überbauten Grundstücke werden intensiv landwirtschaftlich genutzt und bebaut, andere aber (mangels Wissen) vor dem Verblühen bzw. Versamen schon geschnitten. Da haben z.B. Grossinsekten (Futter für die Aufzucht der Jungstörchlein und vieler anderer Gefiederter) keine Überlebenschance mehr. Das mangelnde Futterangebot mag wohl auch ein Grund dafür sein, dass das seit einigen Jahren auf dem Kupferturm ansässige Storchenpaar sämtliche Nistversuche anderer Paare in einem weiten Umkreis zu seinem Horst vereitelt.

4.5.2021 Stephan Kaiser